

## **Schwertwal – *Orcinus orca***

### **Verbreitung des Schwertwals inklusive Hinweise auf Schwerpunktorkommen**

Der Schwertwal wurde 1995 in der deutschen Nordsee noch als „gefährdeter Durchzügler“ mit etwa einem Nachweis pro Jahrzehnt klassifiziert (Benke & Heidemann 1995). In den letzten Jahrzehnten kommen Schwertwale in der deutschen Nordsee nur noch als Irrgäste und in der Ostsee gar als sehr seltene Irrgäste vor, die vermutlich aus norwegischen oder schottischen Gewässern stammen. Wie alle Delfine ist der Schwertwal sehr mobil und kann relativ schnell große Distanzen zurück legen. Bis zur ersten Hälfte des letzten Jahrhunderts kam es regelmäßig zu Strandungen toter Schwertwale in der Deutschen Bucht und entlang der niederländischen und belgischen Küste, doch in den letzten fünfzig Jahren ist das so gut wie nicht mehr vorgekommen. Somit ist der Schwertwal etwa zur selben Zeit aus den deutschen Gewässern verschwunden wie der Große Tümmler der hier seit 1970 als ausgestoben gilt. Ein verstärktes Auftreten von Durchzüglern bis hin zur dauerhaften Wiederbesiedlung ist jedoch bei einer Verbesserung der hiesigen Lebensbedingungen mittel- bis langfristig möglich. Ein im Juni 2010 an der niederländischen Küste gestrandetes Jungtier wurde nach erfolgreicher Pflege im November 2011 zu Schau- und Zuchtzwecken in ein Delphinarium nach Teneriffa gebracht.